

# Dieter Beckschäfer macht das Dutzend voll: weitere vier Jahre Kompanieführer

Saal der Dorfschenke platzte aus allen Nähten

Allagen. Auch als der Wirt der Dorfschenke in Allagen alle im Haus verfügbaren Sitzgelegenheiten zugestellt hatte, reichte es kaum aus, allen Teilnehmern der Versammlung der Südkompanie der St.-Sebastianus-Schützen Allagen bei der Kompanieversammlung Platz zu bieten. Auch wenn der Kompanieführer nur einen Stehplatz hatte, ein Teil der Schützen auf Hockern vor der Theke einen Platz bekommen hatte, für die Pressevertreter weder Tisch noch Stuhl angeboten werden konnte, lief die Versammlung doch optimal ab. Kompanieführer Dieter Beckschäfer, bereits acht Jahre seit Gründung der Kompanien mit dieser Aufgabe betraut, hatte alles voll im Griff, wie die Versammlung und der Ablauf bestätigten. Zu dieser Zusammenkunft konnte der Hauptmann der Kompanie auch den geschäftsführenden Vorstand der Bruderschaft mit Oberst Franz Fromme und die Spitzen der anderen Kompanien begrüßen.

Jahres- und Kassenbericht ließen eingangs der Versammlung das Jahr 1983 noch einmal Revue passieren. Der Rückblick des Kompanieführers über die acht Jahre seit Bestehen der Kompanie setzte die Kompanie oftmals in Erstaunen, denn Zahlen und Fakten, die in diesem Bericht genannt wurden, waren recht beeindruckend und bestätigten die Lebendigkeit der Kompanie, aber auch der Bruderschaft St. Sebastianus.

Die Leidenschaft, mit der der Kompanieführer seine Arbeit anfaßt, zeigten seine Ausführungen und auch beim nächsten Punkt, bei dem es um Wahlen zum Vorstand ging. Er machte keinen Hehl daraus, daß ihm die Arbeit viel Spaß mache und er, wenn es die Versammlung wünsche, die Kompanie auch weiterhin zu führen bereit sei. Bei den Wahlen gab es dann auch für die weiteren Vorstandsmitglieder einstimmige Wiederwahlen. So wurde Dieter Beckschäfer für weitere vier Jahre zum Kompanieführer, Herbert Lenze für weitere vier Jahre als Fahnenoffizier und Martin Nübel für zwei Jahre zum Fähnrich gewählt. Bei der Ergänzungswahl wurde Wilfried Wagner zum Kassenprüfer gewählt.

Die Versammlung bot auch den gebührenden Rahmen, um die Sieger des diesjährigen Kompanie-

schießens auszuzeichnen. Es wurde, wie unter den drei Kompanien abgesprochen, in drei Klassen geschossen und der Sieger in jeder Klasse sollte mit einem Preis ausgezeichnet werden. So konnte Josef Helle in der Gruppe 1, Reimund Linnhoff in der Gruppe 2 und Ludfried Lenze in der Gruppe 3 aus der Hand des alten und neuen Kompanieführers Dieter Beckschäfer Pokal und Glückwünsche entgegennehmen.

Des weiteren konnte der Kompanieführer mitteilen, daß Josef Helle, Albert Bamberg, Reimund Linnhoff, Rolf Gerke, Klaus-Martin Linnhoff, Michael Gosmann, Edmund Höltermann und Peter Osterhoff im Januar 1984 im Wettbewerb um den Wanderpokal der Bruderschaft, zu dem die acht besten Schützen jeder Kompanie zugelassen sind, teilnehmen werden. Das Kompaniefest 1984, das wieder als Tanz in den Mai am 30. April am Sportplatz stattfinden soll, war ein weiterer Diskussionspunkt. Besprochen wurde auch die Umwandlung des Schulhofes in einen Dorfplatz, an dessen Gestaltung sich die Südkompanie beteiligen will. Die Termine 1984, wie vor einigen Tagen von den Vorstandsmitgliedern besprochen, wurden bekanntgegeben und wo erforderlich diskutiert.



Der frischgewählte Vorstand und die Sieger des Schießwettbewerbes stellten sich bei der Kompanieversammlung unserem Fotografen.